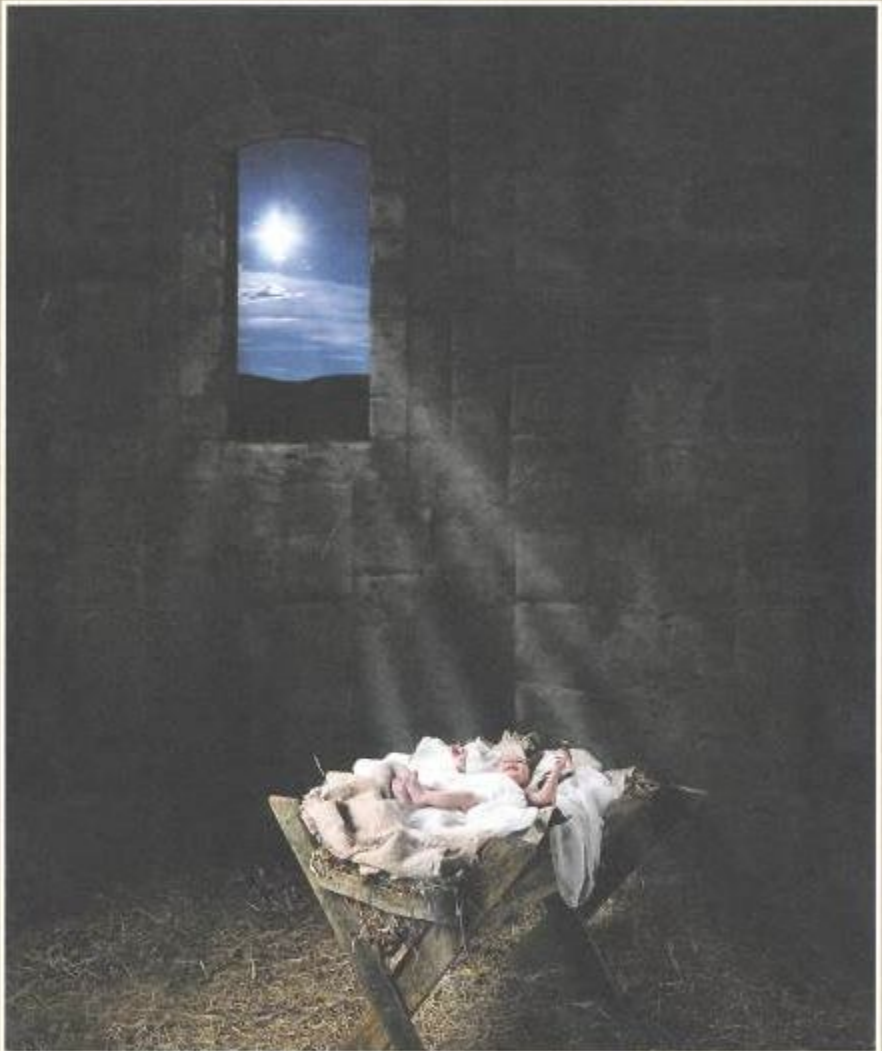


# **Gemeindebrief**

## **Albertshofen/Mainsondheim**

### **Weihnachten 2017**



Liebe Albertshöfer und Mainsondheimer,

**Gott ist Mensch geworden.** Mit diesem Satz steht und fällt das ganze Christentum. **Gottes Wahrheit hat „Hand und Fuß“: Jesus Christus.** In vielem erscheint das Leben Jesu unscheinbar:

Er hat nie ein Buch geschrieben.

Er hat nie eine akademische Vorlesung vor Studenten gehalten.

... keine philosophische Vereinigung, keine politische Partei gegründet.

Er hatte keine Armee, keine Leibgarde, kein Geld. Der Mann, nach dessen Geburtsjahr wir die Jahre zählen, dem Millionen Menschen folgen und himmlische Wesen dienen, war Zeit seines Lebens arm.

Er sagte von sich selbst, dass er nicht einmal ein eigenes Bett hatte.

Er lag als Säugling in einer geborgten Futterkrippe.

Er predigte in einem geborgten Boot.

Er ritt auf einem geborgten Esel.

Er hielt sein letztes Abendmahl in einem geborgten Saal.

Er wurde begraben in einem geborgten Grab.

Er beanspruchte nichts für sich...

Der einzige Raum, den **Jesus Christus beansprucht**, ist **unser menschliches Herz**. Denn ER, die zentrale Person der Weltgeschichte, steht schon als kleines Kind im Rampenlicht des Himmels, wie ihn das umseitige Bild zeigt. - Die Frage ist nur berechtigt: **Wieviel Platz hat Jesus in unserem Herzen?** Viele räumen ihm gern ein Plätzchen am Rande ein, ein „Weihnachtsplätzchen“. Doch eine solche Lebenshaltung ist im Grunde Ausdruck von Verachtung seiner göttlichen Würde: wenn wir ihn bloß in eine „religiöse“ Ecke stellen. Wenn wir ihn behandeln wie einen Feuerlöscher, der ansonsten unbeachtet in der Kellerecke hängt und nur benutzt wird, wenn's mal brennt.

ER ist der König, der bei uns einziehen möchte in unser ganzes Lebenshaus. ER will wohnen in allen Winkeln, möchte überall dabei sein. Bei allem, was sich in unserem Leben abspielt. Wagen wir es, ihm die Schlüssel zu allen Lebensräumen zu übergeben? Wie in einem alten Adventslied jemand gebetet hat: „*Komm, o mein Heiland Jesus Christ; meins Herzens Tür dir offen ist.*“ Die persönliche Bedeutung von Weihnachten für uns unterstreicht folgender Vers: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. **Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Gottes Kinder (und Erben) zu werden, die an seinen Namen glauben.**“ (Johannes 1,12)

In diesem Sinne ein persönlich hilfreiches Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr 2018 wünscht Ihnen allen Ihr Pfarrer *Otto Gölkel*

## Unsere St. Nikolauskirche feiert 400. Geburtstag

Zum Geburtstag gibt's Geschenke – für den Jubilar und manchmal auch für die (Geburtstags-)Gäste. So war es bei uns:



Manches rund um unsere Kirche wurde „aufgefrischt“ für dieses Fest:

Ein frischer Anstrich der Türen und Außenmauern, neue Winterfenster, Lampen im Kirchenhöfchen, die angehen, wenn man bei Dunkelheit sein Fahrrad abstellt. Und ein neues Schild am Eingang des Kirchenhöfchens.

Herzlichen Dank nochmals für Ihren Kirchgeldbeitrag 2016, der u.a. für diese Aktionen verwendet wurde.

Der neu erstellte Mini-Kirchenführer enthält wissenswerte Informationen zur Geschichte unserer Kirche und ihren Sehenswürdigkeiten. Er liegt für interessierte Gäste und für Einheimische zum Mitnehmen bereit.



Besonders thematisiert wurde das Kirchenjubiläum bei unserer Alwerhöifer KERM – im Grußwort des

Pfarrers (Kermzeitung) und in den Gottesdiensten: Überreicht wurde allen Gottesdienstbesuchern ein

Schlüsselanhänger mit einer herzlichen Einladung ☺.

Am 1. Advent erhielten zum Beginn des neuen Kirchenjahres alle Gottesdienstbesucher eine farbenfrohe Tasse mit dem Logo unserer Kirche überreicht.

Viel Freude auf allen Seiten! ☺



## „Abenteuer Leben“ - Impulstage mit Matthias Rapsch

Sonntag, 25. Februar

**Geht nicht, gibt's nicht**

– gibt es ein Leben vor dem Tod ?

(Psalm 139 )

Montag, 26. Februar

**Nur die Liebe zählt**

- oder ist alles wertlos? (Johannes 4)

Dienstag, 27. Februar

**Das einzig Wahre ... - oder hat jeder recht?** (Markus 8,27-30)

Mittwoch, 28. Februar

**Das Beste kommt zum Schluss! – Gibt es ein Leben nach dem Tod?**



(Offenbarung 21/22; Lukas 14)

Beginn ist am **Sonntag** um **9.30 Uhr** mit dem Gottesdienst. Die Abende von **Montag bis Mittwoch** beginnen jeweils um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus. - Mit dabei sind verschiedene Musik-Teams.

Die Impulstage thematisieren auf eine besondere, zeitgemäße Art Fragen nach dem Sinn des Lebens. An den Abenden ist im Anschluss Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch bei Snacks und Getränken.

**Matthias Rapsch** ist waschechter Franke, verheiratet mit Ute und hat sechs erwachsene Kinder. Der gelernte Industriekaufmann war u.a. acht Jahre im Reisedienst des CVJM Bayern mit Schwerpunkt Familien und Erwachsene, ist derzeit Evangelist bei proMission e.V.

Seine lebensnahe wie leidenschaftliche, einfühlsame wie praktische Art, Geschichten der Bibel mit zentralen Themen unseres Lebens in Beziehung zu setzen, haben wir bei unserer Advents-Gemeindefreizeit vor einem Jahr als sehr wohltuend und hilfreich erlebt.

### **Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum!**

Frau **Michaela Voll** ist seit 1. Oktober 1997 als Erzieherin in unserem „Haus für Kinder St. Nikolaus“ tätig.

Pfarrer Gölkel überraschte die Mitarbeiterin mit seinem Besuch im „Zwergenstübchen“ und dankte der Jubilarin mit Blumen und einem Buchgeschenk.



## Jahreslosung 2018

Zur neuen Jahreslosung werden wir an NEUJAHR, am **1. Januar um 18.00 Uhr** einen „**St. Nikolaus spezial - Gottesdienst**“, also einen Gottesdienst in freier Form mit neueren Liedern feiern.  
Herzliche Einladung!



## Gemeinde-Treffen

**Gemeindenachmittag** - donnerstags, im Winter von 14.00 - 16.00 Uhr

**18.01.** *Wasser – Element des Lebens – und die neue Jahreslosung*

**22.02.** *„Friedhof und Bestattungskultur im Wandel der Zeit“*

mit Frau Mechthild Engert,  
Landschaftsarchitektin am Landratsamt.

Frau Engert wird uns die Auswirkungen der Reformation auf die Friedhofsgestaltung näherbringen und am Beispiel von Albertshofen erläutern. Warum wandelten sich „Kirchhöfe“ zum „Gottesacker“? Und wurden nach und nach von der Ortsmitte (Nähe Kirche) vor den Ortseingang verlegt?  
Herzliche Einladung zu einer spannenden Geschichtsstunde.



**15.03.** *Gedächtnistraining mit Bianca Tröge*

Weitere Termine: 19. April (14.30 Uhr), 17. Mai



**Gespräch um die Bibel** dienstags jeweils 20 Uhr

**09.01.** Apostelgeschichte 21, 1-14 -

*Wessen Wille soll geschehen?*

*Gottes Wille und/oder unser Wille?*

**30.01.** Apostelgeschichte 21, 15-26

*Glauben miteinander oder gegeneinander?*

**27.02.** **IMPULSABEND mit Evangelist Rapsch**

**13.03.** Apostelgeschichte 21, 27-40

*Gottes Bewahrung auf schwerem Weg*

**Die Kirchengemeinde Albertshofen mit Mainsondheim lädt zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:**

- Sonntag, 24. Dezember - 4. Advent / Heiliger Abend**  
16.00 Uhr Familiengottesdienst in **Albertshofen**  
16.00 Uhr Kindermette in **Mainsondheim**  
18.00 Uhr Christvesper mit dem Sängerverein und dem Posaunenchor  
Anschließend Gang zum Weihnachtsbaum mit  
Ansprache des Bürgermeisters und Platzkonzert der Chöre  
~~22.00 Uhr~~ Die Christmette entfällt in diesem Jahr!
- Montag, 25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag**  
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in **Mainsondheim**  
Mitgestaltung durch den Posaunenchor
- Dienstag, 26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag**  
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in **Albertshofen**  
Mitgestaltung durch den Kirchenchor
- Sonntag, 31. Dezember - Altjahresabend**  
16.30 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in **Mainsondheim**  
18.00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in **Albertshofen**
- Montag, 01. Januar 2017 - Neujahrstag**  
18.00 Uhr Gottesdienst „St. Nikolaus spezial“ ☺ - mit Musik-Team
- Sonntag, 07. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania**  
10.00 Uhr **Nachbarschaftsgottesdienst** in Albertshofen
- Sonntag, 14. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania**  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Reinhard Kahl  
09.30 Uhr ☺ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
- Sonntag, 21. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphania**  
08.15 Uhr Gottesdienst in **Mainsondheim**  
09.30 Uhr Gottesdienst in **Albertshofen**
- Samstag, 27. Januar - vor Septuagesimä / „70 Tage vor Ostern“**  
18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Albertshofen
- Sonntag, 28. Januar - Septuagesimä / „70 Tage vor Ostern“**  
09.30 Uhr ☺ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
- Sonntag, 04. Februar - Sexagesimä / „60 Tage vor Ostern“**  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Werner Göbel

- Sonntag,**  
09.30 Uhr  
09.30 Uhr
- 11. Februar - Estomihi**  
Gottesdienst mit Dietmar Nickel  
☺ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
- Sonntag,**  
08.15 Uhr  
09.30 Uhr
- 18. Februar - Invokavit**  
Gottesdienst **in Mainsondheim**  
Gottesdienst **in Albertshofen**
- Sonntag,**  
09.30 Uhr  
09.30 Uhr
- 25. Februar - Reminiscere**  
Gottesdienst zum **Auftakt** der **Impulsabende**  
mit **Evangelist Matthias Rapsch** und dem Posaunenchor  
☺ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
- Sonntag,**  
08.15 Uhr  
09.30 Uhr
- 04. März - Okuli**  
Gottesdienst in **Mainsondheim** mit Helmut Schmid  
**Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst**
- Sonntag,**  
09.30 Uhr  
09.30 Uhr
- 11. März - Lätare**  
Gottesdienst mit Dietmar Nickel  
☺ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
- Sonntag,**  
09.30 Uhr
- 18. März - Judika**  
Gottesdienst mit Helmut Schmid

## Besondere Termine

- Weltgebetstag** der Frauen **Fr, 02. März, 19.00 Uhr im Gemeindehaus**
- Passionsandachten** **Freitag, 23. Februar u. Freitag, 23. März, 19 Uhr**
- Taufwochenenden** **20./21. 01. 17./18. 02. 03./04. 03. 21./22. 04.**
- Sa, 13. Januar 2018, Spangenberg-Kleidersammlung**  
**Albertshofen: ab 8.00 Uhr** werden Kleidersäcke abgeholt  
**Mainsondheim: Abgabe Kleidertüten am 12.01. bei Brigitte Kapp**
- Mi, 31.01. 20.00 Uhr, Konfirmandenelternabend** (Gemeindehaus)
- Wochenende 16. – 19. 03. 2018 „Konfi-Castle“** (Burg Wernfels)
- Di, 20.02. , 18.00 Uhr, Neuanmeldung zum „Konfi-Kurs 2019“**  
(Neue Konfirmanden und Eltern im Gemeindehaus)
- Mi, 21.02. , 19.30 Uhr, Treffen zur Vorbereitung der**  
**Jubiläums-Konfirmation** (im Gemeindehaus)



**11. – 17. März PRO-CHRIST-Veranstaltungsreihe**  
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Kitzingen (Richtofenstraße)  
← **Themenwoche zum Glaubensbekenntnis**

Weitere Infos – siehe Extra-Flyer

## Abschied von Herrn Pfarrer i.R. Gerhard Neumeister

Am Donnerstag, den 19. Oktober 2017 verstarb in Würzburg überraschend Herr Pfarrer i.R. Gerhard Neumeister im Alter von 69 Jahren. Als ehemaliger Albertshöfer Gemeindepfarrer ist er vielen in dankbarer Erinnerung. Anlässlich seiner Beerdigung wandte sich **Reinhard Kahl, Vertrauensmann unseres Kirchenvorstands** mit folgenden Worten an die Angehörigen und die Trauergemeinde:

### NACHRUF

*„Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.*

*(Johannes 11,25-26)*

Liebe Frau Neumeister, liebes Dorle, liebe Angehörige, werte Trauergemeinde, als Vertrauensmann der evangelischen Kirchengemeinde Albertshofen stehe ich heute hier, um mit Ihnen Abschied zu nehmen von Deinem Mann, Eurem Vater und Schwiegervater, Herrn Pfarrer Gerhard Neumeister.

Es ging wie ein Lauffeuer durchs Dorf, dass unser ehemaliger Gemeindepfarrer Gerhard Neumeister so plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Als Christen wissen wir, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist, sondern dass ein neues Leben in Gottes Herrlichkeit für uns vorbereitet ist. Das ist unsere Hoffnung und unser Trost in Trauer, Schmerz und im Abschiednehmen.

Die evangelische Kirchengemeinde Albertshofen nimmt Abschied von ihrem ehemaligen Pfarrer Herrn Gerhard Neumeister.

Er war von 1986 bis 1999 in unserem Dorf als überaus geschätzter Pfarrer und Seelsorger tätig. Bei den Albertshöfern wird er immer in guter Erinnerung bleiben. Auf ein Wiedersehen bei unserem Vater im Himmel!“





# GLAUBEN UND DENKEN

## „...geboren von der Jungfrau Maria“

Von einem wunderbar geheimnisvollen Ereignis erzählen diese Worte aus dem apostolischen Glaubensbekenntnis: der ewige, weder durch Zeit noch durch Raum begrenzte Gott kommt in die Zeit, wird wirklicher Mensch. Damit wir Gottes Kinder werden können. Dieses Evangelium (frohe Botschaft) für alle Welt durchzieht das ganze Neue Testament.

Umso tragischer ist es, dass es immer wieder Theologen gibt, die behaupten, Jesus sei als völlig normaler Mensch geboren. Margot Käßmann, Botschafterin der Evangelischen Kirche in Deutschland für das Reformationsjubiläum 2017, sagte in einem Interview mit dem SPIEGEL (Nr. 30/2013): *„Ich glaube, dass Maria eine junge Frau war, die Gott vollkommen vertraut hat. Aber dass sie im medizinischen Sinn Jungfrau war, glaube ich nicht... Ich denke, dass Josef im biologischen Sinne der Vater Jesu war. Gott war es im geistigen...“*. Hier wird den klaren Aussagen der Heiligen Schrift (Lukas 1,34-35) und des Glaubensbekenntnisses direkt widersprochen. Was geschrieben steht, wird so umgedeutet, dass es dem Konzept der eigenen begrenzten Vernunft entspricht. Und es wird behauptet, Jesus sei erst später als Sohn Gottes „adoptiert“ worden: bei seiner Taufe.

Die entscheidende Frage ist: Ist der ewige Gott wirklich und real Mensch geworden? Oder ist das alles nur „geistig“ oder „gefühl“ wahr – so als Idee und nicht in der Realität? Nur in erstem Fall ist es möglich zu sagen, dass Jesus Christus wirklich Stellvertreter Gottes auf Erden war – und der gesandte Retter zur Versöhnung der Menschen mit Gott (Johannes 3,16). Unser begrenzter Verstand ist überfordert damit, endgültig darüber zu urteilen, ob Jesus durch die Jungfrau Maria geboren sein kann oder nicht? Zwar bleibt die Jungfrauengeburt ein Anstoß für unser Denken, genauso wie die Wunder, die Jesus tat, die Heilungen und Totenauferweckungen und nicht zuletzt seine leibliche Auferstehung. Doch das alles sind Hinweise darauf, dass Gottes Schöpferkraft unendlich viel größer ist und mehr Möglichkeiten umfasst als wir verstehen können.

So wie der allmächtige Gott bei der Erschaffung der Welt sagte: *„Es werde...“* - und es geschah (1.Mose 1), so konnte er gewiss durch sein schöpferisches Wort in Maria das befruchtete Ei schaffen. Und es geschah. Das ist der reale Hintergrund der Aussage: *„Das Wort wurde Fleisch“* (Johannes 1,14). So ist *Gottes* Sohn geboren! Dieses Wunder lädt uns auch heute ein zum Staunen über Gottes Allmacht *und* Liebe! (OGö)

## Frühjahrssammlung 2018 der Diakonie



### Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

Die Erziehungsberatung der Diakonie bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. Erziehungsfragen, kindliche Entwicklungsprobleme, familiäre Konflikte oder Trennung und Scheidung sind nur einige der Themen.

Zu den Leistungen gehören neben den Einzelgesprächen auch Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zu Themen wie psychische Krankheiten, Scheidungskinder, Suchtgefährdung und Vorträge und Präventionsangebote an Kindergärten und Schulen.

## Kasualien 2017 aus datenschutzrechtlichen Gründen geschwärzt



### Taufen

„Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“ *Markus 16,16*

[Redacted text block]

[Redacted text block]



## Trauungen 2017

*„Nehmt einander an,  
wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Römer 15,7*

[Redacted text block]



## Kirchliche Bestattungen 2017

*„Wir haben hier keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebräer 13,14*

[Redacted text block]

## Wichtige Ansprechpartner

### **Evang. Luth. Pfarramt St. Nikolaus:**

Pfarrer Otto Gölkel, Kirchstr. 37, 97320 Albertshofen, Tel. 09321 / 36 08 01

### **Pfarrbüro:** Sekretärin Frau Elke Feld

Tel. 09321 / 3 16 12, Fax 36 08 00 Email: [pfarramt.albertshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.albertshofen@elkb.de)

Homepage: [www.albertshofen-evangelisch.de](http://www.albertshofen-evangelisch.de)

**Bürozeiten:** Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

**Bankverbindung:** VR-Bank Kitzingen, IBAN DE79 791 900 000 000 310 123  
BIC GENODEF1KT1

### **Vertrauensmann des Kirchenvorstandes und Friedhofspfleger**

KV Reinhard Kahl, Tel. 09321 / 34811

### **Stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes und Kirchenpflegerin**

KV Frau Liselotte Gallena, Tel. 09321 / 32345

### **Kontakt Mainsondheim**

KV Frau Brigitte Kapp, Tel. 09324 / 90 38 71

### **„Haus für Kinder St. Nikolaus“ (Kindergarten)**

Leitung: Frau Diana Greif, Tel. 09321 / 3 14 55

### **Mesnerdienst „St. Nikolauskirche“**

Kontakt über Pfarramtsbüro, Tel. 09321 / 3 16 12

### **Vermietung Gemeindehaus**

Frau Helga Pauh, Tel. 09321 / 3 15 35

**Posaunenchor:** Herr Alfred Sattes, Tel. 09321 / 3 68 00

**Kirchenchor:** Kontakt über Pfarramtsbüro, Tel. 09321 / 3 16 12

**Gemeindenachmittag:** Kontakt über Pfarramtsbüro, Tel. 09321 / 3 16 12

### ☺ **Krabbelgruppe (im Gemeindehaus):**

donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr - Frau Bianca Laschütza, Tel. 0151 / 184 131 06

### ☺ **Kindergottesdienst sonntags, 14-tägig** -Hannelore Gölkel, Tel 3 90 58 44

9.30 Uhr im Gemeindehaus (Termine – siehe Gottesdienstplan S.6-7)

### ☺ **„Mädchenkreis“ (CVJM)** Helga Pauh, Tel. 3 15 35

Gruppe für Mädchen ab der 5. Klasse, **wöchentlich**

dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

### ☺ **Jugendgruppe „VB“** Pfarrer Gölkel, Tel. 36 08 01

Teenager ab 13 Jahren, **wöchentlich**

donnerstags von 17.30 – 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

---

Impressum: Scholz-Druck GmbH, Am Pförtlein 8, 97337 Dettelbach, Auflage: 1150 Stück

Redaktionsteam: Pfarrer Otto Gölkel, Barbara Hügelshäffer, Hannelore Gölkel

Evang.-Luth. Pfarramt Albertshofen, Kirchstr. 37, 97320 Albertshofen, Tel. 09321